

Andacht zum zweihundertsiebenundsiebzigsten Montagsgebet am 28.6.2021

Lied: Du unerschaffnes Licht

I. Du bist Christus, Gottes Sohn

V Herr Jesus Christus, inmitten deiner Kirche bist du überall gegenwärtig, wo sich zwei oder drei in deinem Namen versammeln. Mit frohem Herzen kommen wir am Fest deiner Apostel Petrus und Paulus zusammen, um dir für ihr Zeugnis zu danken. Sie haben am heutigen Tag ihren Glauben an dich mit dem Blut besiegelt. Wir beten dich an und bekennen mit ihnen:

A Du bist der Messias, | der Sohn des lebendigen Gottes (*Mt 16, 16*).

V Zwar dürfen wir deine Gestalt nicht schauen, noch deine Wunder miterleben. Doch mit dem gleichen Glauben beten wir dich an:

A Christus, unser Gott, | hochgelobt in Ewigkeit.

V Als Gott und Mensch bist du in allen Tabernakeln der Welt gegenwärtig – der gleiche, der einst mit den Aposteln durch die Lande zog. Nur bist du verborgen unter den sakramentalen Gestalten. Dies Geheimnis ist groß. Wer kann es fassen? Aber wie deinem Apostel Petrus soll uns dein Wort genügen:

A Herr, | zu wem sollten wir gehen? | Du hast Worte des ewigen Lebens. | Wir glauben und wissen, | daß du bist Christus, | Gottes Sohn.

V Dieser Glaube an dich, Herr, ist nicht unser Verdienst, er ist ein Geschenk deines himmlischen Vaters, er ist Gnade. So hast du zu Petrus gesagt, als er als erster diesen Glauben bekannte:

A Nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, | sondern mein Vater im Himmel (*Mt 16, 17*).

V Auch uns ist diese Gnade unverdient zuteil geworden. Als wir in der Taufe zum neuen Leben in deiner Kirche wiedergeboren wurden, da wurde mit der Hoffnung und der Liebe auch der Glaube uns geschenkt, der uns befähigt, dein Wort zu unsrem Heile anzunehmen.

A Dank sei dir, | Herr, himmlischer Vater. | Du hast uns gegeben, | am Erbe deiner Heiligen im Licht teilzunehmen. | Du hast uns aus der Gewalt der Finsternis entrissen | und uns versetzt in das Reich deines Sohnes.

V Bittet für uns, ihr heiligen Apostelfürsten.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Gott, himmlischer Vater, du hast den heutigen Tag durch das Blutzeugnis deiner Apostel Petrus und Paulus geheiligt. Laß uns in Treue den gleichen Glauben an deinen Sohn Jesus Christus bekennen,

für den sie das Leben eingesetzt haben. Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: Laßt uns Sankt Petrus rufen an

II. Du bist Petrus

V Herr und Meister, du bist auf den Altären unserer Kirchen im Sakrament deiner Liebe gegenwärtig. Aber du schweigst. Du bist vor unsren Augen verhüllt unter den sakramentalen Zeichen. Darum hast du Menschen erwählt, die deine Stelle unter uns vertreten, die in deinem Namen zu uns sprechen. Vor allen andern hast du Petrus berufen. Nach dem Bekenntnis seines Glaubens hast du ihn zum Fundament deiner Kirche gemacht:

A Du bist Petrus, | und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, | und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. | Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben; | was du auf Erden binden wirst, | das wird auch im Himmel gebunden sein, | und was du auf Erden lösen wirst, | das wird auch im Himmel gelöst sein (*Mt 16, 18f.*).

V Ihm hast du vor deiner Himmelfahrt die Sorge über deine Herde übertragen mit den Worten:

A Weide meine Lämmer, | weide meine Schafe! (*Joh 21, 15ff.*).

V Herr Jesus Christus, du hast den heiligen Petrus zu deinem Stellvertreter auf Erden eingesetzt; schenke auf seine Fürsprache seinem Nachfolger, unserm Heiligen Vater Papst Franziskus den gleichen starken Glauben, damit auch er seine Brüder im Glauben stärken kann. Gib seinem Herzen eine gleiche große Liebe zu dir und zu den Menschen, die du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast; schütze ihn vor den Nachstellungen seiner Feinde und mache ihn würdig, deine Stelle unter uns zu vertreten. Uns aber gib die Gnade der Treue zu deiner Kirche, daß wir dich in ihm sehen und dich in ihm lieben und deine Stimme aus seinen Worten zu hören wissen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: O Petrus, teurer Hirt

III. Paulus, Werkzeug der Auserwählung

V Götlicher Heiland, einst bist du selbst als der Gesandte des Vaters über die Erde gegangen, um die frohe Botschaft zu verkünden. Im allerheiligsten Sakrament bist du wie ein Gefangener, ein Gefangener deiner Liebe. Darum sendest du Booten, die in deinem Namen zu den Menschen sprechen sollen.

A Wie dich der Vater gesandt hat, | so hast du sie gesandt (*Joh 20,21*).

V Wir gedenken am heutigen Tage deines größten Boten: des Völkerapostels Paulus. Er hat mehr gearbeitet als alle anderen, doch nicht er, sondern deine Gnade mit ihm. Ein auserwähltes Werkzeug ist er dir gewesen.

A Er sollte deinen Namen tragen vor die Heiden | und vor die Kinder Israels.

V In alle Welt dringt weit hinaus sein Ruf,

A bis an der Erde Grenzen seine Predigt.

V Herr Jesus Christus, du hast dich einst dem Saulus, der dich verfolgte, in wunderbarer Weise offenbart. Du hast ihn zum Apostel berufen. Er sollte den Heiden deine frohe Botschaft verkünden. Schenke deiner Kirche auf seine Fürsprache heute Apostel, die erfaßt sind von deiner Liebe, die mit Freimut das Wort der Wahrheit verkünden. Und gib ihren Mühen deinen Segen, damit dein Reich wachse in aller Welt. Denen aber, die dich in deiner Kirche verfolgen, gib auf seine Bitten die Gnade der Erkenntnis und Bekehrung. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: Der Glaube ward durch dich vermehrt

IV. Zu Ehren der heiligen Apostel

V Heilige Apostel, durch Christus habt ihr das Apostelamt empfangen, um alle Völker dem Glauben gehorsam zu machen für seinen Namen. In alle Lande geht euer Ruf und bis an die Grenzen der Erde euer Wort.

A Nicht mehr Knechte nennt euch der Herr, sondern er hat euch Freunde genannt.

V Ihr habt nicht den Geist dieser Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist. Ihr lehret nicht mit gelehrteten Worten menschlicher Weisheit, sondern so, wie der Geist lehrt.

A Ihr denkt wie Christus, unser Herr.

V Dennoch hat Gott euch als die Allergeringsten dargestellt, als die zum Tode Bestimmten. Toren seid ihr um Christi willen. Ihr hungert und dürstet und seid entblößt und werdet mit Fäusten geschlagen. Ihr habt keine bleibende Stätte. Ihr arbeitet und mühet euch mit euren Händen.

A Ihr erweist euch als Diener Gottes in vieler Geduld.

V Man verflucht euch, **A** und ihr segnet.

V Man verfolgt euch, **A** und ihr duldet.

V Man lästert euch, **A** und ihr betet.

V Christus lebt in euch, **A** und ihr in ihm.

V In Christus seid ihr unsere Väter geworden, denn in ihm habt ihr uns durch das Evangelium das Leben gespendet. Helfet uns, daß wir eure Nachfolger seien, wie ihr Christi Nachfolger seid. Dem Herrn sei die Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: O Zierde der Apostelschar

V. Für die Priester

V Lasset uns danken dem Herrn für das Priestertum in seiner Kirche: An Christi Stelle walten die Priester des Amtes.

A Sie sind Mittler zwischen Gott und den Menschen.

V Sie sind die Aussender der Geheimnisse Gottes.

A Lasset uns danken Gott dem Herrn für das Priestertum in seiner Kirche.

V Die Priester tragen einen kostbaren Schatz in einem zerbrechlichen Gefäße menschlicher Armseligkeit.

A O Herr, laß in ihnen das Licht nicht erlöschen.

V Laß in ihnen das Salz nicht schal werden.

A Laß deine Priester das Gewand der Gerechtigkeit tragen.

V Lasset uns beten. Allmächtiger und barmherziger Gott, mache deine Knechte, denen du ohne eigenes Verdienst, vielmehr durch deine unermeßlich freigebige Güte, die Verwaltung deiner heiligen Geheimnisse übertragen hast, zu würdigen Dienern deiner Altäre. Deine Weihegnade möge den Worten ihres Mundes Kraft verleihen und den Dienst ihres Amtes heiligen und ihre Herzen mit deiner Liebe so erfüllen, daß sie in den Herzen der Gläubigen das gleiche Feuer entfachen, durch Christus, unseren Herrn.

A Ihm, dem Priester in Ewigkeit, sei Lob und Dank und Herrlichkeit. Amen.

Lied: Herr, segne, die du hast erwählt

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O ihr großen Kirchensäulen